

Kalle und Umgebung.

Salle a. S., 18. April.

Das Osterwetter.

Diesmal hat das Osterwetter niemanden enttäuscht. Schon am Sonnabend klärte sich der Himmel mehr und mehr auf, und ein zeitweise ziemlich heftiger Wind legte die letzten grauen Wolken davon, so daß die Sonne am Ostermorgen kampftlos als strahlende Siegerin die Welt begrüßen konnte.

Mensch und Natur freuten sich dessen. Zu früher Stunde waren bereits Scharen von frohgestimmten Erdenbürgern unterwegs, und auf allen Gesichtern lag etwas von der angenehmen Empfindung, nach der unsern Dasein ja zum Teil ausfüllenden Arbeit und Mühe nun mal eine Reihe von Ruhetagen genießen zu dürfen. Ein Genuß waren diese Oftertage in der Tat wohl für alle, so verschieden auch das Ziel ihrer Wünsche sein mochte. Schier unbeschreiblich war die Zahl derer, die zu Pferde hinauswanderten und auf den so mannigfachen, schönen Wegen sich ergingen, um ihre Lungen den wirrigen Waldesduft zu öffnen. Dann war es noch eine besondere Wonne, unter freiem Himmel in einem der trefflichen Seidensalons den dampfenden Kaffee bei flotter Unterhaltung zu schlürfen und manch jenseitige Gabe von Käse und Keks zu probieren.

Der Reisesport war ebenfalls recht stark, und die Rudersburg bei Kösen, der Petersberg und Wettin, das sich mit uns der neuerfindenden Dampfschiffahrt freut, sahen wieder und wieder Hallenzer Gesichter. Schön war's wohl überall, und wenn auch, wie immer, große Stunden gar zu schnell vorübergehen, so bleibt doch aller die wohlthunende Erinnerung an die sonnigen Stunden des Festes und in ihren Herzen lebt ein Schimmer fort von den schönen, den ungetrübten Oftertagen!

Lotterie zum Besten der Kolonialrauschschule.

Zum Besten der im Entziehen begriffenen Kolonialrauschschule in Reichenheim b. Wittenberg (Großfeld) wird eine Lotterie veranstaltet. Die Kaiserin, die Großherzogin Luise von Baden, der Herzog und die Herzogin Johann Albrecht zu Mecklenburg sowie andere Gönner der Schule haben prächtige Gewinne gestiftet. Der Preis des Loses beträgt 1 Mark. Die Ziehung soll schon am 24. April stattfinden.

Den Mitgliedern des Halleischen Kolonialvereins und des Frauenvereins vom Roten Kreuz für die Kolonien werden durch die Vereinsboten Lose zum Kauf angeboten. Außerdem haben sich folgende Firmen bereit erklärt, im Interesse der guten Sache den Verkauf zu übernehmen: Victor Haje, Geißstr. 66, J. A. Hedert, Gr. Ulrichstr. 38, Jacob Lud. Heise, Händelsstraße 38, Sempelman u. Krause, Kleinschmidten 5, Heinrich Gotth. Große Ulrichstr. 38, Franz Weich, Poststr. 21, Ernst Hofe, Gr. Steinstr. 8, Rauf u. Große, Gr. Ulrichstr. 38, Max Tümmel (M. Stope Nachfolger), am Liebedeplatz.

Ueberlandflug des Ballons „Halle“.

Der Ballon „Halle“ stieg am vorigen Mittwoch um 8.20 früh in Bitterfeld auf und landete nach 4 Stunden 10 Minuten wunderbarer Fahrt in der Nähe von Kahlfurt. Das durchschnittliche Stundentempo betrug 51,36 Kilometer; der zurückgelegte Weg beträgt 214 Kilometer.

frischer Spargel.

In der Schrebergarten-Kolonie Süd wurde heute der erste Spargel geerntet. Er war 25 Zentimeter lang und von beträchtlicher Dicke.

Zentralverband deutscher Eisenbahnarbeiter und Arbeiter.

Der Zentralverband schreibt uns: Zu den Beratungen des Gaus der Reichseisenbahnen im Reichstag hatten die verschiedenen Reichstags-Delegationen eingeladen, unter anderem auch unser Verband. Fernergehoben zu werden verdient, daß eine Resolution vom Reichstagsabg. Franz Behrens, den 2. Vorf. des Gesamtverbandes der christlich-nationalen Gewerkschaften, einkommig angenommen wurde. In dieser Resolution hat der Abg. Franz Behrens die wichtigsten Bestandteile des Entwurfes des Verbandsprogramms kurz zusammengefaßt. Die besagte Resolution Behrens hatte folgenden Wortlaut: „Der Reichstag wolle beschließen:

- 1. daß möglichst für alle Arbeiter in den Werksstätten, Betrieb und Bahnhaltungen Arbeiterversammlungen eingerichtet werden;

- 2. den Arbeiterversammlungen die Gestaltung der Lohn- und Arbeitsbedingungen eine geeignete Mitwirkung ermöglicht wird;
- 3. in dem Bericht über die Verwaltung der Reichseisenbahnen auch über die Tätigkeit der Arbeiterversammlungen berichtet wird;
- 4. alle Arbeiter und Handwerker der Reichseisenbahnen nach zehnjähriger einwandfreier Dienstzeit aus dem Arbeitsverhältnis mit vierzehntägiger Kündigung in ein geführtes Arbeitsverhältnis (Diplomverhältnis) überführt werden.“

Besonders wertvoll sind die Ausführungen und Erklärungen des Herrn Ministers nach Begründung der Resolution durch den Abg. Behrens, sowie in der Budgetkommission, die bei der 2. Lesung vom Reichstagspräsidenten Herrn G. Schmadow wiederholt wurden. Die Sozialdemokraten beantragten, die Petitionen der anderen Verbände der Arbeiter zur Berücksichtigung, die unsere dagegen zur Erwägung zu übernehmen. Der sozialdemokratische Antrag wurde abgelehnt und infolgedessen alle Petitionen vom Reichstag gleich behandelt.

Alles in allem genommen haben auch die Verhandlungen beim Reichseisenbahngesetz, daß durch das Programm unseres Verbandes und durch dessen wirksame Vertretung im Parlament praktische Erfolge für die Eisenbahner erreicht werden. Weitere Aussicht wird in der Geschäftsstelle des christlich-nationalen Gewerkschaftsvereins, Trödel 4p., erteilt. Dort werden auch Anmeldungen entgegengenommen.

Diebstahl.

Die Oftertage, wo alles hinausgeschliffen war ins Freie und manche Wohnung und manches Haus verlassen stand, haben Spitzbuben nicht unbenutzt vorübergehen lassen, aber sie scheinen bei ihren Unternehmungen kein jenseitiges Glück gehabt zu haben, wenigstens wird von keiner Stelle berichtet, daß ihnen erhebliche Beute in die Hände gefallen wäre. Die offizielle Meldung lautet:

Am 1. Oftertage in den Nachmittagsstunden wurden in dieser Stadt verschiedene Einbruchdiebstähle verübt. In einem Falle sind aus der Ladenkasse, die gewaltsam geöffnet wurde, ein Geldbetrag sowie Schmuckgegenstände entwendet worden. In den übrigen Fällen gingen die Spitzbuben leer aus.

Der Verhaft eines Einbruchdiebstahls veranlaßt am Sonnabend nachmittag eine große Menschenansammlung vor dem Grundstück Thomasturstraße 6. Ein Hüte des Polizeihundes Fritz wurde Sonnabend eine jugendliche Diebin ermittelt, die ihre Großmutter in deren Wohnung beschloß hatte.

In der letzten Nacht wurde in dem Hofgrundstück von Hermann Winger, Rangstraße 24, ein Einbruchdiebstahl verübt, wobei drei Schußpatronen erbrochen, eine Kiste Zigarren und für etwa 40 Mark Briefmarken entwendet wurden.

Eine allgemeine kirchliche Erhebung über die niederen und mittleren Schulen im preussischen Staate findet am 24. Mai 1911 statt.

Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung wurde an heutiger Gerichtsstelle das hier Königin 61 belegene, auf den Namen des Meubrierers Richard Schofer eingetragene Hausgrundstück, mit einem jährlichen Nutzungswerte von 5380 Mk., öffentlich meistbietend versteigert. Der Ersteiher ist die Döner Hartsteinfabrik G. m. b. H. Halle a. S. mit 92 000 Mark. Der Zuschlag ist erteilt worden. — Das Verfahren wegen Zwangsvollstreckung zweier in der Wolfstraße belegenen Baustellen in Größe von 2 Mr 87 Qm. bzw. 3 Mr 27 Qm. ist eingestellt worden.

Die städtische kaufmännische Fortbildungsschule zu Halle a. S., Charlottenstraße 15, beginnt den Unterricht im Sommerhalbjahr 1911 am Donnerstag, den 20. April, früh 6 Uhr. Am Mittwoch, den 19. April, nachmittags 2 Uhr findet die Prüfung und Einschulung der neu aufgenommenen Schüler statt. Anmeldungen der Lehrlinge, welche erst nach dem Ofterfest in die Lehre eingetreten sind, werden am Mittwoch und Donnerstag, den 19. und 20. April, im Laufe der Vormittage noch entgegengenommen.

Aus der Dommengemeinde. Am Sonntag nach Oftern, abends 6 Uhr, wird für die Jugend- und Jungfrauenvereine der Dommengemeinde ein Festgottesdienst veranstaltet. Domprediger Prof. D. Lang wird dabei die Predigt, Domprediger Baumann die Ansprache halten. Im Anschluß daran feiert der Dommengemeinde an demselben Sonntag, abends 8 Uhr, sein 22. Jahrestag durch einen Familienabend im Kronenzimmer. Außer einer Ansprache, musikalischen Darbietungen und Aufführungen wird Oberlehrer Professor Dr. Martin einen Vortrag halten über „Die Anfänge des deutschen Schulpflichtens“.

Der Soziale Musikklub, Vereinigung nationaler Korporationen, welcher durch seine Vorträge und seine großen Versammlungen (freie Arztwahl und Sonntagsgarben-Bewegung) sich in der Öffentlichkeit das beste Ansehen erworben, hat das Bestreben, alle auf nationalen Boden stehenden Gesellen- und Arbeiter-Vereine und

Korporationen zu gemeinsamer Arbeit zusammenzuführen. Gerade die Erfolge in der Sonntagsgarben-Bewegung im Handelsbezirk haben gezeigt, was gemeinsames Zusammenarbeiten vermag. Der Soziale Musikklub richtet daher an alle Vereine und Korporationen, welche geneigt sind, sich ihm anzuschließen, des Ersten, ihre Adresse dem Vorsitzenden, Herrn Paul Zwanzig (Gr. Wallstr. 211, mitzuteilen. Dasselbst wird auch Auskunft und Zeichnungen des Auslaufes zu haben. Auf die nächste Versammlung, in der Herr Professor Steinrück über: „Der wirtschaftliche Aufschwung Deutschlands in den letzten 30 Jahren“ referieren wird, sei jetzt schon hingewiesen. Tag und Stunde wird noch bekannt gemacht.

Teurer Prozeß. Dieser Tage wird hier ein Pferd öffentlich versteigert, das seinem Besitzer, einem auswärtigen Kaufmann viel Geld kostete. Er verkaufte das Tier, obwohl er wußte, daß es ein Restlospferde war, im Herbst v. J. als fehlerfrei an einen Geschäftsmann. Nach einigen Tagen stellte dieser, da er inzwischen den Fehler erkannt hatte, das Pferd seinem früheren Besitzer wieder zur Verfügung und verlangte sein Geld zurück. Der Verkäufer schickte zurück, das Tier sei gut, er möge es nur behalten. Das übersteht sich nun eine ganze Weile so hin, bis es dem Käufer denn doch zu bunt wurde, er klagte auf Herausgabe seines Geldes und zugleich auf Erstattung der Kosten für Verpflegung, pro Tag 2 Mark. Sachverständige, darunter auch ein Tierarzt, bestätigten, daß das Pferd mit Fehlern behaftet sei. Nach sechsjähriger Dauer ist der Prozeß zu Ungunsten des Verkäufers entschieden, er hat dem Käufer das von diesem geforderte Kaugeld, Pflegelohn usw. zurückzahlen müssen; die Gerichtskosten hat er außerdem zu tragen.

Schräplers Saale-Dampfschiffahrt. Mittwoch nachmittag 3 Uhr findet eine Fahrt nach Bad Nau-Hagoczi-Weitin mit dem neuen Dampfer „Deutschland“ statt. Einsteigticket oberhalb der Reipzigerbrücke gegenüber Rudertul-Neison. Wir verweisen auf das Inserat in heutiger Nummer.

Reife Beeren. Der Efeu ist eine der seltenen Pflanzen, die jezt, also im zeitigen Frühjahr, schon reife Beeren haben. Der Genuß dieser schwarzen Beeren (der Heibelbeere täuschend ähnlich) veranlaßt aber Erbrechen. Nur ältere Stämme des Feues blühen und zwar im September und Oktober. Die Blätter der nicht-blühenden Zweige haben einen herbfermigen Grund und sind fünfrippig, die der blühenden Zweige sind lang zugespitzt und ungeteilt.

Der geblöhlene Sportwagen. Gest die Erde voriger Woche eine schrame Bürgerfrau in ein Geschäft der Schmiedestraße, um Dier-einfäufe zu machen, und läßt ihr Kind im Sportwagen vor der Tür stehen. Als sie nach einiger Zeit den Laden verläßt, ist das Kind samt Sportwagen und Betten verschunden. Natürlich schlägt die Frau sofort Alarm und meldet der Polizei den Vorfall, die auch gleich nach allen Richtungen die Telefonbörse in Bewegung setzt. Ein paar Passanten, die ihr Weg dort vorbeiführt, hören auch die wunderbare Geschichte und gehen ruhig weiter bis zu den Französischen Stifflungen, wo sie einen kleinen Kerl von 2½ Jahren lustig seinen eigenen Sportwagen schieben sehen. Das geblöhlene Kind war gefunden und wurde seiner nun wieder glücklichen Mutter zugeführt.

Rüthenbrand. Am Sonnabend abend gegen 8 Uhr wurde die Feuerwehr zur Beilegung eines Rüthenbrandes nach dem Grundstück Gr. Steinstraße 85 gerufen.

Veisendlung. Am Sonnabend vormittag wurde an der Ziegelwiege eine männliche Leiche gelandet, die später rekonozniert wurde.

Infolge eines Windstoßes schlug Sonntag vormittag ein auf der Saale fahrendes Geesboot in der Nähe der Eisenbahnbrücke um. Der Insaße konnte sich durch Schwimmen retten.

Die Ärzte selbst gebrauchen zum Schutze von Mund und Rachen gegen Ansteckung die von ihnen lausendfach erprobten Stoman-Tabletten erhältlich in Apotheken / NB Man achte auf den Preis von Mk. 1.25 pro Glas 450 Tabletten

Unsere Spezial-Abteilung

Kleiderstoffe

bietet in Bezug auf Auswahl, Qualitäten und Preiswürdigkeit die grössten Vorteile.

Riesensortimente dichter und klarer Gewebe in den neuesten Farben. ----- Aparte Neuheiten in

Wollmousseline und Waschstoffen, wollenen Kostüm-, Kleider- und Blusenstoffen von einfachen bis hochelegantesten Arten in jeder Geschmacksrichtung.

Hervorragend schöne Seidenstoffe, halbfertige Roben und Blusen. ----- zu bekannt allerbilligsten, festen Preisen.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Die Patent-Heißdampf-Lokomobilen

Originalbauart Wolf, m. Leist. v. 10-800 PS, verkörpern die neuesten Fortschritte der Technik und bilden für alle Betriebszweige die vorteilhafteste Kraftquelle. Dank ihrer Gediegenheit, Wirtschaftlichkeit und leichten Handhabung überträgt ihr Absatz den der gleichartigen Erzeugnisse aller übrigen Lokomobilfabriken der Welt. Die Wolf'sche ventillose Steuerung entspricht den höchsten Anforderungen des Heißdampf-Betriebes und kann in ihrer zweckmäßigen Einfachheit nicht übertroffen werden.

R. WOLF Magdeburg - Buckau, Zweigbureau Leipzig, Tröndlingring 4.

Gesamterzeugung über 3 1/2 Millionen PS.

Wünschen Sie

sich nach langem Genuss von milderwertigen Malz-Kaffees einen wirklich guten, in Geschmack und Qualität unbertroffenen, dann

Verlangen Sie

bei Ihrem Kaufmann nur **Kardinal-Malz-Kaffee** und weisen Sie alles andere zurück. Nur echt in roten Paketen.

Fragen Sie

jeden, der ihn ver'sucht', man wird Ihnen stets sagen, er ist der Beste.

Vermietungen.

Lagerräume

Nähe Magdeburgerstraße gelüftet. Gef. Dr. unt. U. L. 439 an Hm. Exped. Gröndler, Mathausstr. 13 a.

Leipzigerstraße 33, II

5 Zimmer, Küche, Gas, Zubehör, 650 Mk. 1. Juli zu verm., bisher Zahnarzt. Näheres bei dem im Anzeigengeschäft.

Herrsd. Wohnung I. Etage

1 Salon, 7 Zimmer, reichl. Zubehör, Bad, ev. Garten, Lindenpromenade 12, per 1. Oktober bestm. an ruh. Fam. Zu erfr. Bremerstraße 12 v.

Gr. Eokladen

event. mit großen Nebenräumen und großem Keller. Magdeburgerstraße 63, per 1. Juli ernt. zu vermieten. Adolf Servat. Näheres Königstr. 70.

Die Schimpfische Bäckerei

Gr. Hildstraße 53. Ist sofort oder später zu vermieten. Baubureau Hestr. 3.

Etage-Wohnung

5 Zim., Küche, Bad und reichl. Zubeh., per 1. April od. später zu verm. Mag. Wandförderstr. 41. Hektor.

Königstr. 54

große Wohnung, der Reuezeit entsprechend, sofort oder 1. Juli a. v. Einfamilienhaus mit Garten in R. Musculus, Villa Waldrieden 4.

Hafenstr. 43

2 Wohnungen, 220 u. 300 Mk., per sofort oder später zu vermieten.

Paradeplatz 5 pt.

hochherrschf. Wohnung, große hohe lichte Räume, vollständig renoviert, mit reichlichem Zubehör und Garten, Zentralheizung, elektr. Licht, sofort oder später zu vermieten durch Oskar Knoche, Straußstr. 27.

Kronprinzentr. 45

5 Zim., Küche, Innenk., Bad u. Zub., mit Gartenbenutzung, per sofort oder später zu vermieten. Zu melden daselbst part. links.

Zietenstr. 24

Nähe Wittend. herrschf. Hochpar. in 2 Fam. Haus v. sofort oder später zu verm. 4-5 Zimmer, Doppelp. m. Balkon, gr. Küche, Speisek., Bad, Wasserl., Wäschent., Leuchte u. Kochgas, Zubeh., schön. gr. Vorgart. m. d. Gart. gel., alles neu herger. Event. mit schön. hellen Bureauzimmer. Zu erfr. I. Etage, Tel. 678.

Herrschf. Wohnungen

Richard Wagnerstr. 40, Hochpar. u. I. Etage.

Lindenstrasse 63

hochherrschf. Wohnung, 8 Zimmer, Diene, Bad, elektr. Licht, Gas, Garten und reichl. Zubehör zum 1. Oktober zum 1. Juli Bestätigung 12-1 Uhr.

Pensionat Starke, Promenade 5,

bietet anerkt. gute Kost, gesunde Wohn-, Arbeitsstund. m. erfolgr. Nachhilfe, sorgsam. Körperpflege, behagl. Familienleben.

Geübte Näherinnen

zum Abmäßen von Damen-Konfektion bei hohem Wochenlohn per 1. Mai in dauernde Stellung gelüht. Reifeverglütung. **Jena. Ludwig Welmar Nachf.,** Näh- u. Schneidwaren - Konfektion.

Lindensr. 18 herrschf. Wohn 6 Zim., 2 Kam., Küche, Speisek., Bad, Innenk., Mel. L. 1. 10. 11. Hartrückes Theater zu verm. Schöne Aussicht nach d. Waisenhausgart.

Offene Stellen. Männliche. **Stenotypistin** zum sofortigen Eintritt gelüht. Ausführliche Bewerbungen unter Nr. L. 3724 an Sivalvandalen, Barfüßerg. 2 erb.

Wädchen oder einfache Stütze auf ein Gut. Nr. u. M. 274 post. Gormdeim bei Eilenburg.

Vermischtes. **Thale, Garz, Gausch u. Wissensch.** Handl. Garz, Pen. v. Fr. Prof. Lohmann. Haus, wirtsch., gelüht u. all. Ausb. Gef. Leben. Ausf. Prof.

Galbgiesser, für Schraubloch u. auch für Drehbohr.

Schlosser, f. Landwirtschf. Maschinen leicht bei hohem Lohn C. Klepzig, Maschinenfabr. Jörbig.

Verheirateter Gärtner! für größeres Landgrundstück mit Sommerküche, Gemüsk. und Obstg., (Baumpflanz), zu sofort für dauernd gelüht. Offerten an Aktienbrennerei, Witterfeld.

Tüchtige Dreher, Horizontalbohrer und Monteur für dauernde Stellung gelüht.

Hoddick & Röthe, Bundensabrik, **Weihenfels a. S.** Suche zu sofort einen **Lehrling** unter günstigen Bedingungen für mein Kolonialw. Zwerg. Garten, Weins u. Jagdarengeschäft. C. C. Diecke, Hoflieferant, Ballenstedt a. Harz.

Stellen-Gesuche. Männliche. **Kontorist** sucht bei Bes. Ansprüchen Stellung ob. auswärts. Bescheidigung an Gef. Offert. unter F. 4493 an die Exp. der Zig. erbeten.

Buchhalter u. Kassierer, mit Reuktion, firm in dopp. Buchf., Monats u. Jahresabchl., herabber. im Wohn u. Krankentafelwesen zum 1. Mai od. später. Offerten unter J. 4496 an die Exp. d. Zig.

Erhalter, tüchtiger, verb.

Prof. Winternitz zirka acht Tage **verreist.** Von der Reise zurück. **Dr. Herschel,** Spezialarzt für Ohren-, Nasen-, Rachenkrankheiten. Halle a. S., Gr. Steinstr. 74, Café Bauer.

Von der Reise zurück Priv.-Doz. **Dr. Baumgarten** Magdeburgerstr. 58. Tel. 3232. Sprechstunden 11-1, 2-4.

Impfe 2-3 Uhr. **Dr. Böttger,** Lessingstr. 1.

Unterricht. **Chemie-Schule für Damer** Auswärtiger Frauenberuf. Prospekt und Näheres durch Fachlehr. Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 26

Beginn neuer Handelskurse Anfang Mai. Einzelunterricht täglich in Buchführung, Stenographie, Schön- u. Maschinenschreiben. **Paul Wehmer, Poststr. 1.**

Klavierunterricht erteilt gründlich Frau C. Hillmann, Radenbergr. 42. Gute Besondere.

Nachhilfe in allen Schulfächern Th. Starke, Neue Promenade 5. Unterrichts in Französisch, Englisch u. Mathematik

erteilt Primaner bill. Gef. Offert. unt. H. 4495 an die Expedition des Blattes.

Nachrichts Koch-Lehrinstitut Gr. Steinstr. 14, Eing. Mittelstr., unter Leitung gelühter geprüfter Lehrerin.

Journallesezirkel reichhaltig und billige Eintritt jederzeit. **Otto Hendels Buchhandlung** Gustav Ehlers Marktplan 24.

Zum Verein „Friesen“ Mittwoch und Sonnabend abends von 8 bis 10 Uhr **Zurnübung** in der städt. Schulschule (Brosch. Hauptstr. 6) Sonnabends 8 1/2-11 Uhr. **Ernen der Altersgruppen** Übungen von Mitgliedern und jugendlichen werden besonders im hohen Sonnabend abend im Bismarckhof, Hauers Deutscher Musikant, Hauptstr. 34, entgegengenommen.

Die Volkstüchen befinden sich: 1. **Sonnenwarte Nr. 31.** 2. **Hauptstr. Nr. 16.** **Speisen werden verabreicht von 1 ganze Portion zu 25 Wfr. 1 halbe Portion zu 13 Wfr.** **Marxen** zu ganzen und halben Portionen, welche an delikates Essen in beiden Klassen verwendet werden können, sind zu haben bei **Soren Kaufmann Hilde, Geilstr. 68**, und bei **Soren Kaufmann Ludwig Barth, Schützengasse 40.** Näheres des Zeitiger. **Zumessen.**

Kaufgesuche. **Damenhaar** läuft fortwährend **Emil Stemmler, Adolfr. Glauchstr. 79.**

Fred. Danoveraner oder **Edenburger** zu kaufen gelüht. Erfragen mit Angabe des Alters, Aufzuges und Preis unter H. E. 6702 an **Reisolf Wölfe, Halle a. S.**

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Hermann Richter,

Zahn-Techniker, Königstrasse 17, I. Telephon 8831.

Habe mich hier nach 6jähriger Assistenz als **prakt. Zahnarzt** **Bernburgerstr. 1, I.** niedergelassen. Sprechstunden 9-12 1/2, 2 1/2-5.

Zahnarzt R. Peter.

Farbkästen

von Günther Wagner empfiehlt **G. F. Ritter,** G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

Kurbelstickerei

in **Schnur, Goutache, Wilhelmstr. 7.** **Einfache und elegante Damen- u. Kindergarder.** fertigt an **F. Grell, Schützengasse 41, I. r.**

Junge Dame,

fremd, wünscht Briefwechsel u. Besuche. **Herrn erfr. Gesellschaften, Caffee, evtl. H. Dietrich, Offert. u. G. 4484 an die Exp. d. Zig. erfr.**

Kl. gr. Port. m. Inhalt 2. Freitag, spätnachm. Neunungst od. Weg v. 3h nach Bismarck (Feldberg) verkehren. Gegen Wohnung abzugeben Friedrichsplatz 6, I. r.

Herrn Erzeleung v. Dentfall Mitte Prom. Dau, Humboldtstr. 12

Hochzeits-Geschenke

empfiehlt in großer Auswahl **Julius Tittel, Schmeerstr. 12, Gute Zapfenstraße, Bernspr. 3485.**

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädels zeigen hocherfreut an **Moritz Kratzer** und Frau **Margarete geb. Beyth.** Sonntag, den 16. April 1911.

Die glückliche Geburt eines gesunden

Töchterchens zeigen hocherfreut an **Lothar Bothe u. Frau Gertrud geb. Braune.** Halle, den 18. April 1911.

Am ersten Osterfeiertage abends 7 Uhr starb nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser geliebter Vater, der Privatmann

Hermann Lenzner

im 79. Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht. Halle a. S., Wilhelmshaven, Düsseldorf, Dortmund, den 18. April 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 19. April, nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Etwaige Kranzspenden nach Zapfenstr. 22 erbeten.

Krieger-Verein Alemannia.

Am 15. d. Mts. verstarb unser Kamerad, der Kaufmann **Johannes Schiller.** Wir betrauern in ihm einen lieben und treuen Kameraden, dessen Andenken wir in Ehren halten werden. Halle a. S., den 18. April 1911. Der Vorstand.

Zur Trauerparade treten die Kameraden am 19. d. M. mittags 12 1/2 Uhr auf dem Südfriedhofe an.

Heute früh entschlief unerwartet meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Hedwig Schrader

geb. **Pöhler.** Im Namen der Hinterbliebenen: **Rechnungsrat Schrader.** Halle a. S., Humboldtstr. 46, II., den 16. April 1911.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 19. d. M., 2 Uhr nachmittags, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Am 1. Osterfeiertag, nachm. 5 1/2 Uhr, verschied nach schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Frau

Hedwig Gemeinhardt geb. Schurig

im Alter von 47 Jahren. Schmerzlicher zeigen dies mit der Bitte um stilles Beileid an **R. Gemeinhardt** und Kinder. Halle a. S., Dryanderstr. 32, I., 17. April 1911.

Beerdigung am Mittwoch nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus.

Für die uns in so reichem Masse erwiesenen Beileidszeugen beim Hinscheiden meines lieben Mannes sage nur auf diesem Wege herzlichsten Dank.

Ida Schotte und Angehörige.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110418024/fragment/page=0004